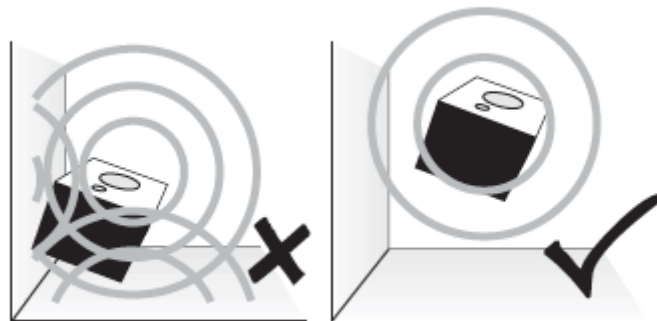


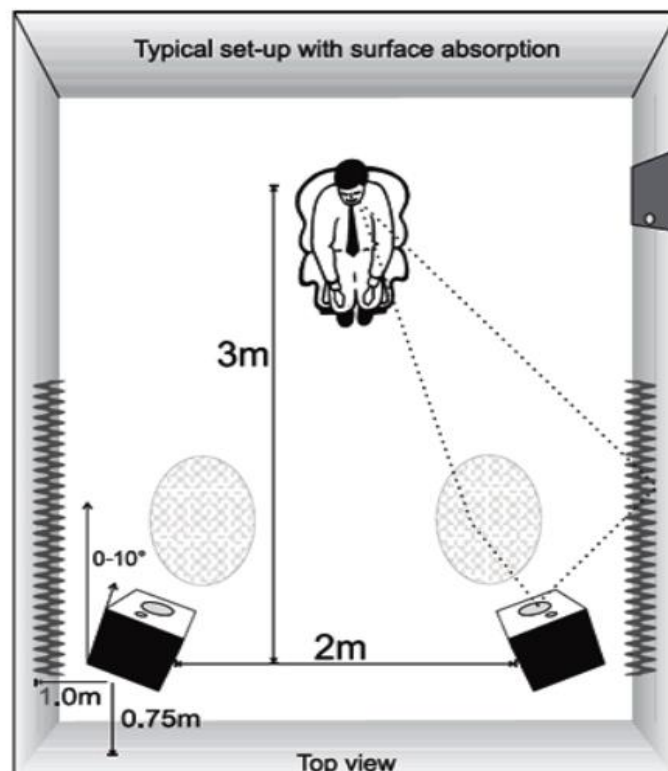
## Lautsprecherposition

Es sollte ein klanglicher Kompromiss erzielt werden, wenn die Lautsprecher unauffällig in der Nähe von Wänden oder weiter außen im Hörbereich aufgestellt werden. Wenn sich ein Lautsprecher in der Nähe einer Begrenzungswand (Boden, Decke oder Ecke) befindet, wird der Lautsprecher „akustisch“ an die Oberfläche gekoppelt, als wäre er daran befestigt. Der Lautsprecher arbeitet dann nicht mehr im freien Raum mit vorher-sagbarem Frequenzgang, sondern mit einer Tonausgabe, die in den niedrigen bis mittlere Frequenzen erhöht ist. Dies ist zwar nicht unbedingt unangenehm, verleiht den unteren Registern jedoch eine Üppigkeit. Gut sortierte Bücherregale hinter oder neben den Lautsprechern können die Niederfrequenz-Natürlichkeit erheblich verbessern, ebenso wie eine asymmetrische Platzierung der Lautsprecher. Unten finden Sie ein Beispiel für eine typische Konfiguration.

Top view



Right speaker near corner



## Hörposition

Das Ohr mag keine stehenden Wellen oder Echos, die Sie identifizieren können, indem Sie sich in Ihrem Zimmer bewegen und laut in die Hände klatschen. Parallele Oberflächen wie gegenüberliegende Wände, Böden und Decken fördern und halten Problemfrequenzen aufrecht, und flexible Gipskartonwände und Holzböden über Hohlräumen wie Keller oder Garage können mitschwingen und einen Ausleger verursachen. Vorhänge, dicke Teppiche, Teppiche und Bücherregale, die strategisch positioniert sind, um Reflexionen im Raum zu minimieren (siehe Bild), können die Wiedergabetreue dramatisch verbessern. Faltenvorhänge auf Schienen über Fenstern oder Seitenwänden sind eine hervorragende Möglichkeit, die Raumakustik vorübergehend anzupassen.

Die Optimierung Ihrer Lautsprecher in Ihrem Raum **erfordert Experimente**. Die allgemeine Regel lautet jedoch: Je absorbierender der Raum ist, desto weniger beeinflusst der Raum den Klang. Bei den mittleren und oberen Frequenzen sind herkömmliche Weichgewebebehandlungen eine einfache Lösung zur Dämpfung eines "lebenden" Raums. Glücklicherweise vergibt das Ohr alle bis auf die schwerwiegendsten raumakustischen Probleme.

Tonregler und moderne digitale Signalverarbeitungsraumkorrektursysteme können bei sorgfältiger Verwendung eine effektive Lösung bieten, um den besten Klang in Ihrem Raum zu erzielen, insbesondere bei niedrigeren Frequenzen, bei denen Wohnräume nur eine geringe Absorption aufweisen.

hak